

ONLINE-NEWSLETTER
POPULÄRES MUSIKTHEATER IN
GESCHICHTE UND GEGENWART
NEUE PUBLIKATIONEN - VERANSTALTUNGEN/TAGUNGEN

März 2017, Nr. 5

PRÄAMBEL

Das populäre Musiktheater ist ein Thema, das in die unterschiedlichsten wissenschaftlichen Fachrichtungen hineinreicht. Musik- und Theaterwissenschaft bilden dabei zweifellos die zentralen Disziplinen. Aber es tangiert auch die Literatur-, Geschichts- und Kulturwissenschaft, die Tanz- und Filmgeschichte, das Kulturmanagement, Medien und Marketing.

Aus diesem an sich begrüßenswerten Umstand resultiert aber auch für die Interessierten die Schwierigkeit, den Überblick über die erscheinenden Fachpublikationen zu bekommen und zu behalten, zumal wenn verstreute Aufsätze in fachspezifischen Periodika, Masterarbeiten oder Dissertationen mit einbezogen werden.

Diesem Mangel, verbunden mit Informationen über anstehende Veranstaltungen und Tagungen, will dieser Online-Newsletter abhelfen. Er soll mindestens zwei Mal im Jahr verschickt werden.

Herausgegeben wird er vom Zentrum für Populäre Kultur und Musik (ZPKM) an der Albert Ludwigs-Universität Freiburg, der Universität Salzburg und den Freunden und Förderern des Deutschen Musicalarchivs e.V., die sich 2011 zur Unterstützung des Deutschen Musicalarchivs am ZPKM gegründet haben. Dort liegt bis auf weiteres auch die Redaktion

Redaktion: Freunde und Förderer des Deutschen Musicalarchivs e.V.

Vorsitzender: Dr. Wolfgang Jansen
Zum Langen See 41, D-12557 Berlin

Phone: +49 (0)30- 64 89 79 27

Email: info@freundeskreis-musicalarchiv.com
www.freundeskreis-musicalarchiv.com

des Online-Newsletters „Populäres Musiktheater in Geschichte und Gegenwart“, die auch bei Rückfragen zur Verfügung steht.

Naturgemäß sind wir auf Ihre Zuarbeit angewiesen. Nennen Sie uns also Ihre neuerschienenen Publikationen oder betreuten wissenschaftlichen Arbeiten, soweit sie mit dem populären Musiktheater sich beschäftigen. Informieren Sie uns über anstehende Tagungen. Wir sorgen für die Verbreitung der Angaben. Da die gemeldeten Neu-erscheinungen zudem jeweils auf der Website des Deutschen Musicalarchivs (www.deutsches-musicalarchiv.de) dokumentiert werden, können die Titel zu einem späteren Zeitpunkt leicht recherchiert werden.

NEUE PUBLIKATIONEN

Bryan L. Barreras: *Where Was The Room Where It Happened?, The Unofficial Hamilton, An American Musical Location Guide*. New York 2016.

Carole Bayer Sager: *They're Playing Our Song, A Memoir*. New York: Simon & Schuster 2016.

Cynthia Brideson, Sara Brideson: *Ziegfeld and his Follies, A Biography of Broadway's Greatest Producer*. University Press of Kentucky 2015.

Josh Chetwynd: *Totally Scripted, Idioms, Words, and Quotes from Hollywood to Broadway That Have Changed the English Language*. Guilford: Lyons Press 2017.

Heiko Cullmann, Michael Heinemann (Hrsg. im Auftrag der Staatsoperette Dresden): „...was Musik bewirken kann.“ *Jacques Offenbach: Orpheus in der Unterwelt, Eine Werkmonografie in Texten und Dokumenten*. Dresden 2016.

Darin:

- Dieter David Scholz: *Beginn eines Genres*.
- Peter Hawig: *Jacques Offenbach: Orpheus in der Unterwelt*.
- Jean-Christophe Keck: „*Le Royaume de Neptune*“, *Zur Wiederentdeckung eines verschollenen Ballett-Aktes von „Orphée aux Enfers“*.

Redaktion: Freunde und Förderer des Deutschen Musicalarchivs e.V.

Vorsitzender: Dr. Wolfgang Jansen

Zum Langen See 41, D-12557 Berlin

Phone: +49 (0)30- 64 89 79 27

Email: info@freundeskreis-musicalarchiv.com

www.freundeskreis-musicalarchiv.com

- Stefan Frey: *Höllensmusik, Der Erfolg des Cancan und anderer infernalischer Tänze.*
- Ludger Udolph: *Panoptikum des Wahnwitzes, Orpheus im 19. Jahrhundert.*
- Ulrike J. Sienknecht: *Zahme Tiere und die Macht der Klänge.*
- Stefan Heinemann: *Die Macht der öffentlichen Meinung.*
- Stefan Heinemann: *Dokumente zur „Janin-Fehde“ um „Orpheus in der Unterwelt“.*
- Jean-Christophe Keck: *Die vier „Orpheus“- Fassungen von 1858 und 1874.*

Jeffry Denman: *A Year with the Producers, One Actor's Exhausting (But Worth It) Journey from Cats to Mel Brooks' Mega-Hit.* New York: Routledge 2016.

Dan Dietz: *The Complete Book of 1990s Broadway Musicals.* Lanham: Rowman & Littlefield Publishers 2016.

Kara Anne Gardner: *Agnes De Mille, Telling Stories in Broadway Dance.* Oxford 2016.

Pierre Genée: *Richard Genée und die Wiener Operette.* Wien: Löcker 2014.

Robert Gordon, Olaf Jubin: *The Oxford Handbook of the British Musical.* Oxford: Oxford Handbooks 2016.

Wolfgang Jansen: *Operette oder Musical?, Zum populären Musiktheater der DDR in den Jahren 1949 bis 1964.* In: Knut Holtsträter, Michael Fischer (Hrsg.): *Musik und Protest/Music and Protest.* Jahrbuch für Populäre Kultur und Musik. Münster u.a.: Waxmann 2016.

Wolfgang Jansen: „...eine Hamburger Antwort auf 'Cats'“, *Zur Uraufführung des Musicals 'Andi' im Hamburger Schauspielhaus 1987.* In: *musicals, Das Musicalmagazin*, Februar/März 2017, Heft 183.

Ute Jarchow: *Analysen zur Berliner Operette, Die Operetten Walter Kollos (1878-1940) im Kontext der Entwicklung der Berliner Operette.* Akademische Verlagsgemeinschaft 2013.

Redaktion: Freunde und Förderer des Deutschen Musicalarchivs e.V.

Vorsitzender: Dr. Wolfgang Jansen

Zum Langen See 41, D-12557 Berlin

Phone: +49 (0)30- 64 89 79 27

Email: info@freundeskreis-musicalarchiv.com

www.freundeskreis-musicalarchiv.com

Matthias Kauffmann: *Operette und „Selbstideologisierung“, Politisch motiviertes Operettenschaffen im NS-Staat am Beispiel von Hermann Hermeckes und Arno Vetterlings „Die Dorothee“ (1935)*. In: Knut Holtsträter, Michael Fischer (Hrsg.): *Musik und Protest/Music and Protest*. Jahrbuch für Populäre Kultur und Musik. Münster u.a.: Waxmann 2016.

Jan Kutscher: *Paul Lincke, Sein Leben in Bildern und Dokumenten*. Mainz: Schott 2016.

Michael Lassell: *A Whole New World, The Road to Broadway and Beyond*. Hollywood: Disney Editions 2017.

Gene Leiterman: *Theater Planning, Facilities of Performing Arts and Live Entertainment*. Burlington: Focal Press 2017.

Mike Lepine: *Gilbert & Sullivan*. Kidderminster: Upfront Entertainment 2017.

Roy Liebman: *Broadway Actors in Films, 1894-2015*. Jefferson: Mcfarland & Co. Inc Pub 2016.

Sid Luft: *Judy and I, My Life with Judy Garland*. Chicago: Chicago Review Press 2017.

Laura MacDonald, William Everett: *The Palgrave Handbook of Musical Theatre Producers*. New York: Palgrave Macmillan 2017.

Robert L. McLaughlin: *Stephen Sondheim and the Reinvention of the American Musical*. Jackson: University Press of Mississippi 2016.

Karin Meesmann: *Paul Abraham, Ein Gershwin des Ostens*. Berlin: Hentrich & Hentrich 2017.

Gerald Nachmann: *Showstoppers!, The Surprising Backstage Stories of Broadway's Most Remarkable Songs*. Chicago: Chicago Review Press 2016.

Operette, hipp oder miefig? Österreichische Musikzeitschrift, Ein europäisches Forum. Hrsg.: Europäische Musikforschungsvereinigung Wien, Jahrgang 71/2016, Heft 3.

Redaktion: Freunde und Förderer des Deutschen Musicalarchivs e.V.

Vorsitzender: Dr. Wolfgang Jansen

Zum Langen See 41, D-12557 Berlin

Phone: +49 (0)30- 64 89 79 27

Email: info@freundekreis-musicalarchiv.com

www.freundekreis-musicalarchiv.com

Darin:

- Christian Glanz: *Die Wiener Operette als österreichischer Gedächtnisort*.
- Stefan Frey: „*Du hast so etwas Plastisches, Elastisches, Phantastisches...*“, *Die Operette und ihre Produktionsbedingungen*.
- Carolin Stahrenberg: „*Der unverwüstlich lustige Gaul*“ *kehrt in die Heimat zurück, Österreichische Blicke auf das „Weiße Rößl“*.
- Konstanze Fladischer: *Fritzi Massary und die „Delikatesse des Schamlosen“*.
- Matthias Kaufmann: „*Deutsches Gefühlsleben, kriegerischer Geist und Freundestreue*“, *Operettenideologie im „Dritten Reich“ am Beispiel von Heinrich Streckers „Küsse im Mai“ und „Ännchen von Tharau“*.
- Frieder Reinighaus: *Notärzte oder Vampire? Wernicke, Marthaler und die Operetten-Folgen*.
- Michael Lakner: *Die „(un)erträgliche“ Leichtigkeit der Operette, Bad Ischl und der Festspielsommer*.
- Barrie Kosky: *Die uneheliche Schwester, Über die Hybridität der Operette*.

Rekha S. Rajan: *From Backpacks to Broadway, Children's Experiences in Musical Theatre*. Lanham: Rowman & Littlefield Publishers 2016.

Jürgen Schebera: *Kurt Weill*. Mainz: Schott 2016.

Jeanne Scheper: *Moving Performances, Divas, Iconicity, and Remembering the Modern Stage*. New Jersey: Rutgers University Press 2016.

Alexander Schuller: *Faszination Musical*. Hrsg.: Hamburger Abendblatt, Hamburg 2016.

Martin Sollfrank: *Musik war sein Leben, Richard Tauber, Weltstar des 20. Jahrhunderts*. Biografische Dokumentation, Weltbuch 2014.

Steve Suskin, Dave Malloy: *The Great Comet, The Journey of a New Musical to Broadway*. New York: Sterling Publishing 2016.

Redaktion: Freunde und Förderer des Deutschen Musicalarchivs e.V.

Vorsitzender: Dr. Wolfgang Jansen

Zum Langen See 41, D-12557 Berlin

Phone: +49 (0)30- 64 89 79 27

Email: info@freundeskreis-musicalarchiv.com

www.freundeskreis-musicalarchiv.com

Arthur Frank Wertheim: *W. C. Fields from the Ziegfeld Follies and Broadway Musicals to the Screen, Becoming a Character Comedian*. New York: Palgrave Macmillan 2016.

VERANSTALTUNGEN / TAGUNGEN

Kürzlich haben stattgefunden:

Symposium in 2017

Populäres Musiktheater im Sozialismus, Operette und Musical in den osteuropäischen Staaten zwischen 1945 und 1990

Das Symposium wurde veranstaltet vom Zentrum für Populäre Kultur und Musik der Universität Freiburg i.Br. und dem Institut für Kunstgeschichte und Musikwissenschaft, Abteilung Musikwissenschaft, der Universität Mainz. Idee und Konzeption: Wolfgang Jansen. Die Tagung fand am 24. und 25. Februar 2017 im Zentrum für Populäre Kultur und Musik statt.

Referenten/Themen:

Pavel Bár (Prag/Tschechien): *Popular musical theatre in Czechoslovakia after 1945*.

Roland H. Dippel (Leipzig): *Das Gegenwartsstück vor bzw. nach dem Mauerbau 1961 im Heiteren Musiktheater der (ehemaligen) DDR*.

Gyöngyi Heltai (Budapest/Ungarn): *Hungarian Operetta Diplomacy (1955-1968), The Case of „The Princess Csárdás”*.

Magdolna Jákfalvi (Budapest/Ungarn): *Primadonna with no Male Lead, The Dramaturgy of Hungarian State Socialist Operetta*.

Redaktion: Freunde und Förderer des Deutschen Musicalarchivs e.V.

Vorsitzender: Dr. Wolfgang Jansen
Zum Langen See 41, D-12557 Berlin

Phone: +49 (0)30- 64 89 79 27

Email: info@freundeskreis-musicalarchiv.com
www.freundeskreis-musicalarchiv.com

Wolfgang Jansen (Berlin): *Von „Trembita“ (1952) bis „Der König David Bericht“ (1989), Operetten- und Musical-Importe aus den „sozialistischen Bruderländern“.*

Zsófia Lelkes (Budapest/Ungarn): *Operetta as a political issue, “State Department Store” (“Állami Áruház”, in 1953 and 1976) – the context of a re-enactment.*

Swetlana Lukanitschewa (Berlin): *Gegen den Strom, Bilder aus dem Alltag der sowjetischen leichten Muse.*

Laura MacDonald (Portsmouth/England): *Come blow your horn, Commercial Broadway musicals and the circulation of American ideology on GDR stages.*

Dr. Jacek Mikolajczyk (Silesia/Polen): *“The Operetta Epidemic” in Poland, 1952-1958.*

Dániel Molnár (Budapest/Ungarn): *„Revue have no allowances, but requirements“, Set and costume design for ‘socialist revues’ in Budapest between 1949-1952.*

Oswald Panagl (Salzburg): *Im Osten viel Neues, oder: Die gar nicht so leichte Muse, Walter Felsenstein als Regisseur von Operetten und Musicals an der Komischen Oper Berlin.*

Dr. Katrin Stöck (Leipzig): *„Nicht lachend die Welt vergessen, sondern lachend die Welt und sich selbst erkennen“, Operette in der DDR.*

Aleksandra Zajac (Gdansk/Polen): *The Musical Theatre in Gdynia (1958-1989).*

Der Veranstalter plant, die Vorträge in einem Tagungsband zu sammeln und noch 2018 (komplett in Englisch) zu publizieren.

Redaktion: Freunde und Förderer des Deutschen Musicalarchivs e.V.

Vorsitzender: Dr. Wolfgang Jansen

Zum Langen See 41, D-12557 Berlin

Phone: +49 (0)30- 64 89 79 27

Email: info@freundeskreis-musicalarchiv.com

www.freundeskreis-musicalarchiv.com

Jahresmeeting der Freunde und Förderer des Deutschen Musicalarchivs 2017

Das Jahresmeeting wurde veranstaltet vom Zentrum für Populäre Kultur und Musik der Universität Freiburg i.Br./Deutsches Musicalarchiv und den Freunden und Förderern des Deutschen Musicalarchivs und fand am 3. und 4. März 2017 in der Staatsoperette Dresden statt.

Referenten/Themen:

Michael Fischer: *Medialität und Intermedialität bei der Operette „Das Dreimäderlhaus“ von Heinrich Berté (1916).*

Wolfgang Jansen: *Operetten- und Musicalimporte aus dem sozialistischen Ausland, Zur Geschichte des populären Musiktheaters in der DDR..*

Stephan Kopf: *Mehr als Intendantenermutiger und Autorenpflegekraft, Bericht aus dem Alltag eines Theaterverlegers.*

Maria Malle (im Gespräch mit Wolfgang Jansen): *Die Abwicklung des Berliner Metropoltheaters nach 1990, Erinnerungen und Einschätzungen.*

Christian Walther: *Von Hanns Eisler zu „My Fair Lady“, Robert Gilbert als Musicalübersetzer.*

Redaktion: Freunde und Förderer des Deutschen Musicalarchivs e.V.

Vorsitzender: Dr. Wolfgang Jansen
Zum Langen See 41, D-12557 Berlin

Phone: +49 (0)30- 64 89 79 27

Email: info@freundeskreis-musicalarchiv.com
www.freundeskreis-musicalarchiv.com

HERAUSGEBER DES ONLINE-NEWSLETTERS

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Zentrum für Populäre Kultur und Musik

Dr. Dr. Michael Fischer

Geschäftsführender Direktor

Rosastraße 17-19

D-79098 Freiburg im Breisgau

Phone: +49 (0)761-705 03 15

Email: michael.fischer@zpkm.uni-freiburg.de

www.zpkm.uni-freiburg.de

Universität Salzburg

FB Kunst-, Musik- und Tanzwissenschaft

Univ. Prof. Dr. Nils Grosch

Leiter der Abteilung Musik- und Tanzwissenschaft

Erzabt-Klotz-Straße 1

A-5020 Salzburg

Phone: +43 662 8044 4650

Email: nils.grosch@sbg.ac.at

www.uni-salzburg.at

Freunde und Förderer des Deutschen Musicalarchivs e.V.

Vorsitzender: Dr. Wolfgang Jansen

Zum Langen See 41

D-12557 Berlin

Phone: +49 (0)30 – 64 89 79 27

Email: info@freundeskreis-musicalarchiv.com

www.freundeskreis-musicalarchiv.com

Redaktion: Freunde und Förderer des Deutschen Musicalarchivs e.V.

Vorsitzender: Dr. Wolfgang Jansen

Zum Langen See 41, D-12557 Berlin

Phone: +49 (0)30- 64 89 79 27

Email: info@freundeskreis-musicalarchiv.com

www.freundeskreis-musicalarchiv.com

SCHLUSSBEMERKUNG

Sie erhalten den Online-Newsletter „Populäres Musiktheater in Geschichte und Gegenwart“, weil wir annehmen, dass Sie an den Informationen interessiert sind. Selbstverständlich nehmen wir Ihre Email-Adresse wieder aus dem Verteiler, wenn Sie keine weiteren Informationen wünschen. Kurze Rückmeldung genügt.

Redaktion: Freunde und Förderer des Deutschen Musicalarchivs e.V.

Vorsitzender: Dr. Wolfgang Jansen

Zum Langen See 41, D-12557 Berlin

Phone: +49 (0)30- 64 89 79 27

Email: info@freundeskreis-musicalarchiv.com

www.freundeskreis-musicalarchiv.com